

Schulsport einmal anders

Der ASV Dachau, der Förderverein „Eishockeysport“ und die Grundschule Augustenfeld kooperieren im Schulsport.

Dachau (red) „Schulsport einmal anders“ heißt es seit Dezember 2011 an der Grundschule Augustenfeld. Dort wird jeden Montag und Dienstag Vormittag im Eisstadion ein „Schlägerlauf“ angeboten, eine Vorstufe des Eishockeysports. Der Unterschied zum „richtigen Eishockey“ ist ein kleineres Spielfeld und die Akteure benötigen lediglich einen Fahrradhelm und Handschuhe, da nur mit einem Tennisball gespielt wird. Ziel dieser Kooperation ist, jeder Klasse der Grundschule zu ermöglichen, die „schnellste Mannschafts-Sportart der Welt“ auszuprobieren. Diese Initiative wurde durch einen Kontakt von Lehrerin Frau Magdalena Distler mit dem im Herbst 2011 neu gegründeten „Förderverein Eishockeysport Dachau e.V.“ ins Leben gerufen. Tore, Schläger und Ausrüstung stellt der Förderverein in Zusammenarbeit mit den „ASV-Woodpeckers“, der Eishockeyabteilung des ASV Dachau. Gabriele Wimmer und Andrea Müller, Vorsitzende und Schriftführerin des Fördervereins, zugleich erfahrene Betreuerinnen der „Woodpek-



Beim „Schlägerlauf“ lernen die Schüler den Umgang mit dem Eishockeyschläger.

Foto: pri

kers“, leiten die Schnupperkurse in Zusammenarbeit mit der Eishockeyabteilung des ASV Dachau. „Es ist einfach faszinierend, zuzusehen, wie sich – ohne jede Einteilung – Torhüter, Verteidiger und Stürmer ganz von selbst finden, und alle hinter dem Ball herjagen um Tore zu schießen. Das Können auf den Schlittschuhen spielt dabei nur eine Nebenrolle – hier ist aus-

schließlich Einsatz gefragt. Für mich ist das ein Beweis, dass man selbst eine technisch relativ anspruchsvolle Sportart wie Eishockey allein durch Spaß an der Bewegung erlernen kann. Ich hoffe, dass der Eine oder Andere sich entschließen kann, die Laufschule des ASV zu besuchen, oder gar Mitglied der Eishockeyabteilung zu werden“, hofft Gabriele Wimmer.